

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0338/2016
Auskunft erteilt:	Herr Renkhoff
Ruf:	492 61 52
E-Mail:	Renkhoff@stadt-muenster.de
Datum:	31.05.2016

Betrifft

Verkehrsentwicklung Wolbeck

Beratungsfolge

21.06.2016 Bezirksvertretung Münster-Südost

Bericht

Bericht:

Vor der Inbetriebnahme der Umgehungsstraße Wolbeck wurden im Herbst 2014 an allen wichtigen Knotenpunkten im Stadtteil Wolbeck Verkehrserhebungen durchgeführt. Diese Verkehrserhebungen bilden die Vergleichsbasis, um die Verkehrsentwicklungen nach Fertigstellung der Umgehungsstraße Wolbeck aufzeigen zu können. Für diesen Vergleich wurden im Herbst 2015, ca. 1 Jahr nach Eröffnung der Umgehungsstraße Wolbeck wiederum an allen wichtigen Knotenpunkten in Wolbeck und zusätzlich im Zuge der Umgehungsstraße Wolbeck die Verkehrsbelastungen erhoben. Die Ergebnisse dieser Vorher-Nachher-Zählungen sind in der beigefügten Anlage „Verkehrsentwicklung nach Fertigstellung der Ortsumgehung Wolbeck“ dargestellt.

Die Analyse der Daten zeigt folgende Ergebnisse:

1. Ergebnisse in Folge Inbetriebnahme der Ortsumgehung

Mit der Eröffnung der Umgehungsstraße haben sich die Verkehrsströme im Südosten der Stadt Münster grundsätzlich neu geordnet.

Nach den Verkehrsprognosen 2025 sollte die Umgehungsstraße Wolbeck zukünftig bis zu 10.000 Kfz/24h aufnehmen. Tatsächlich wird die Umgehungsstraße Wolbeck nach Inbetriebnahme bereits aktuell zwischen 2.800 Kfz/24h (südlicher Abschnitt) und 5.800 Kfz/24h (nördlicher Abschnitt) belastet. Dies führt im Zuge der Münsterstraße zwischen Umgehungsstraße und Hofstraße zu Belastungsabnahmen von bis zu 3.200 Kfz/24h. Dementsprechend wurden für die Münsterstraße in 2015 Verkehrsbelastungen von 7.200 Kfz/24h bis 7.500 Kfz/24h erhoben. Auch im Zuge der Telgter Straße, der Straße Am Borggarten, der Straße Am Steintor und der Hiltruper Straße, in dem Abschnitt zwischen der Straße Am Steintor und Umgehungsstraße haben die Verkehrsbelastungen abgenommen. Trotz dieser Abnahmen wird die Ortsdurchfahrt von Wolbeck im Bereich der Straße Am Steintor noch von ca. 10.800 Kfz/24h belastet.

Auf anderen Streckenabschnitten sind im Gegenzug die Verkehrsbelastungen angestiegen. Hierzu zählen die Wolbecker Straße, die Freckenhorster Straße zwischen Wolbecker Straße und Telgter Straße, die Münsterstraße zwischen Wolbecker Straße und Umgehungsstraße, die

Straße Am Berlerkamp, die Hiltruper Straße westlich der Umgehungsstraße, die Hofstraße sowie die Alverskirchener Straße.

Die dargestellten Ergebnisse belegen, dass die Umgehungsstraße Wolbeck bereits 12 Monate nach Inbetriebnahme nicht nur die Verkehrsbelastungen im Zuge der Münsterstraße reduziert, sondern auf fast allen Straßen in Wolbeck die Verkehrsbelastungen beeinflusst.

2. Sonstige Ergebnisse

Nicht im direkten Zusammenhang mit der Eröffnung der Umgehungsstraße stehen die Verkehrsabnahmen auf der Eschstraße von 2.300 Kfz/24h in 2014 auf 1.400 Kfz/24h in 2015. Die Funktion der Eschstraße ist bei unveränderter Prognose eine Erschließungsstraße. Das Verkehrsaufkommen dieses Straßentyps wird bislang ausschließlich von dem Verkehrsverhalten der Anwohner bestimmt. Tägliche Schwankungen durch die Witterung oder sonstige Rahmenbedingungen, die Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl haben, wirken sich hier besonders stark aus.

Darüber hinaus hat die Umgehungsstraße Wolbeck auch die Verkehrsströme aus dem südöstlichen Korridor verändert. Mit der Umgehungsstraße Wolbeck wurde für den Korridor Albersloh/Sendenhorst – Münster (Innenstadt) eine attraktive Alternative zum Albersloher Weg geschaffen. Dies ist daran zu erkennen, dass auf dem nördlichen Abschnitt der Umgehungsstraße Verkehrsbelastungen von ca. 5.800 Kfz/24h erfasst wurden, die Münsterstraße aber hierfür im relevanten Straßenabschnitt nur um ca. 2.300 Kfz/24h entlastet wurde. Somit wird dieser Korridor nach der Eröffnung der Umgehungsstraße Wolbeck in der Summe von deutlich mehr Kfz-Fahrten belastet. Gleichzeitig haben die Verkehrsbelastungen auf der Wolbecker Straße zugenommen, obwohl über die Freckenhorster Straße weniger Kraftfahrzeuge nach Münster fahren.

3. Bewertung der bisherigen Ergebnisse

Die prognostizierten Ziele konnten bisher wie zu erwarten weder für die Umgehungsstraße Wolbeck noch für die Ortsdurchfahrten in Wolbeck erreicht werden.

Der Grund hierfür ist, dass den berechneten Prognosen alle Maßnahmen des Konzeptes zur Reduzierung der Verkehrsbelastungen in Wolbeck zugrunde gelegt wurden. Diese sind:

1. die Umgehungsstraße Wolbeck,
2. die Anbindung der Eschstraße an die Umgehung Wolbeck,
3. der Rückbau der Münsterstraße zwischen der Ortseinfahrt und der Eschstraße,
4. die Umgestaltung der Ortsdurchfahrten (Münsterstraße zwischen Eschstraße und Hofstraße, Am Steintor, Hofstraße).

Bisher wurde lediglich die Umgehungsstraße als alleiniger Baustein des Gesamtkonzeptes umgesetzt. Die prognostizierten Verkehrswerte für Wolbeck können jedoch nur mit der Umsetzung des Gesamtkonzeptes erreicht werden.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes ist die Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße. Die Verwaltung wird – soweit in ihrem Einflussbereich – die notwendigen Schritte veranlassen, damit die Anbindung so bald als möglich vorgenommen werden kann. Die Ortsmitte kann jedoch nur mit der Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße so stark entlastet werden, dass die geplanten städtebaulichen Umgestaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können. Denn die Bezirksregierung als obere Verkehrsbehörde macht eine deutliche Reduzierung des Verkehrs in der Münsterstraße zur Bedingung, sowohl für eine Genehmigung Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Münsterstraße durchführen zu können, als auch für die Bewilligung von Fördermitteln.

Jedoch könnte bereits heute, ohne die Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße,

entsprechend dem Gesamtkonzept die Münsterstraße zwischen Ortseinfahrtsschild und Eschstraße städtebaulich aufgewertet werden. Die Verkehrsplanung wird diesen Baustein des Gesamtkonzeptes zur Umgehungsstraße Wolbeck in das Arbeitsprogramm 2017 aufnehmen. Es wird für die Münsterstraße, im Abschnitt zwischen der Eschstraße und der Ortseinfahrt, ein Entwurf mit der Vorgabe, die Münsterstraße in diesem Bereich städtebaulich aufzuwerten und gleichzeitig spürbar zu entschleunigen, ausgearbeitet. Es ist beabsichtigt den Entwurf und einen Finanzierungsvorschlag den politischen Gremien Ende 2017 vorzustellen.

Mit dieser Maßnahme soll das Ziel verfolgt werden, die Verkehrsbelastungen der Münsterstraße weiter auf unter 6.000 Kfz/24h und die, der historische Ortsdurchfahrt Am Steintor auf deutlich unter 10.000 Kfz/24h zu reduzieren. Damit würde der Verkehrswert der Umgehungsstraße weiter steigen und sich den prognostizierten Verkehrsbelastungen annähern.

Die Anfrage AFS/005/2016 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 12.04.2016 „Verkehrsaufkommen auf der Umgehungsstraße“ ist hiermit erledigt.

In Vertretung

gez.
Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Wolbeck – Verkehrsentwicklung nach Fertigstellung der Ortsumgehung
- AFS/005/2016 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Bezirksvertretung Münster Südost vom 12.04.2016 – Anfrage an die Verwaltung zum Verkehrsaufkommen auf der Umgehungsstraße Wolbeck